

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 129 (2003)
Heft: 1

Rubrik: Kultur-Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

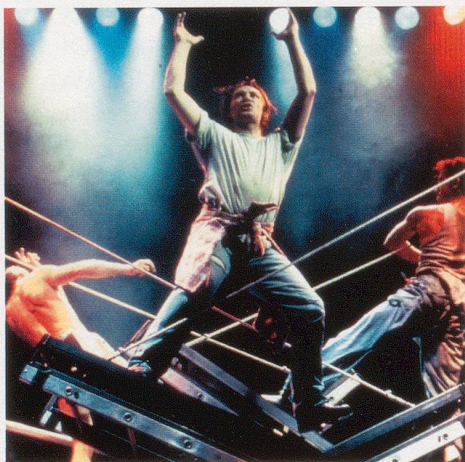
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Tap Dogs» auf Abschiedstournee



Die australische Stepp-Formation «Tap Dogs» wird ab Januar auf ihrer Good-bye-Tour über die Bühnen zahlreicher grosser Städte Deutschlands und der Schweiz wirbeln. «The hottest show on legs» – dem Publikum noch

durch ihren sensationellen Olympia-Auftritt bei Sydney 2000 bekannt – will sich mit einer zweimonatigen Tournee von ihren treuen Fans verabschieden. Am 15. und 16. Februar macht «Australia's No. 1 Show» auch im Kongresshaus Zürich halt. Mit den sechs Boys, einem Baugerüst als Bühnenkulisse und authentisch-australischen Arbeiterboots, umgewandelt zu Steppschuhen, ist die Schwermetall-Tanzgruppe voller Witz und Rhythmus, ein Tipp für Fans einer pulsierenden Live-Show. Auf der Bühne geht buchstäblich die Post ab, wenn die Dance-Cracks ihre Füße in Bewegung setzen. Grelle Licht- und Toneffekte, heisser Sound und topmoderne, einfallsreiche Stepp-Choreografien bringen den Saal zum Kochen. Weitere Termine: 18./19.02. Bern, 21.02. Lausanne, 22./23.02. Basel, www.musical.ch, Ticketcorner 0848 800 800, www.ticketcorner.ch

Die geliebte Stimme

«Auch wenn alles einmal aufhört – Glaube, Hoffnung und Liebe nicht. Diese drei werden immer bleiben; doch am höchsten steht die Liebe.»

Eine Frau steht im Zimmer. Sie ist verzweifelt, traurig. Ihr Geliebter hat versprochen, sie anzurufen. Er will Adieu sagen. Nach einer intensiven Beziehung trennt er sich von ihr. Er wird heiraten. Dann endlich hört sie seine Stimme. Er ist's. Er ist da. Sie kann mit ihm reden. Über Liebe, Leben und Tod. Von der Gnade des Vergessens, der Wonne des Erinnerns, der Furcht vor der Stille. Doch Angst isst Lügen nicht. Sie redet an, gegen die Verwirrung ihrer Gefühle und merkt plötzlich, was sie noch mit ihm verbindet.

Ein Monolog für eine Schauspielerinnen und zwei Rollen, ein Akt, ein Zimmer, die Liebe und das Telefon.

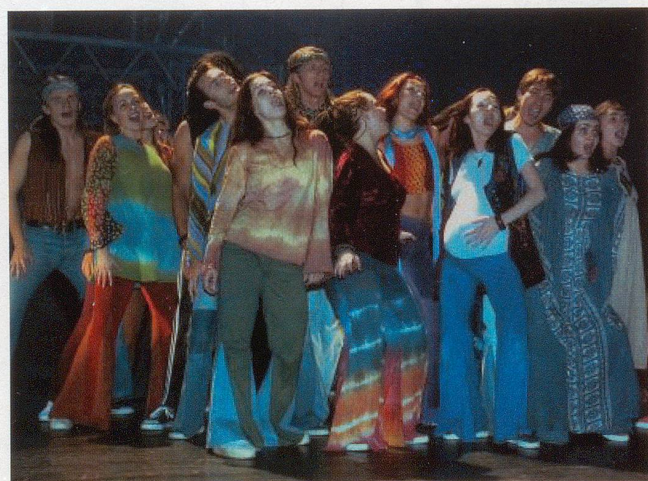
Schauspiel: Christina Egli, Daten: Premiere 21.02., 22.02., Kellertheater Katakömbli, Kramgasse 25, Bern, Reservationen: Tel. 031 311 21 81, Abendkasse 031 312 51 72

Musical Hair

New York 1967: Hair wollte schockieren und schockierte. Hair war der protestierende Aufschrei gegen die Bürstenschneid-Aggressivität des Establishments, ein Rock-Love-Musical aus dem New Yorker East Village, ein inszenierendes Chaos auf dem Höhepunkt des Vietnamkrieges, das sich anschickte, das Theaterleben am Broadway völlig durcheinander zu bringen.

Hair ist das Lebens- und Musikgefühl einer ganzen Generation. Eine Rebellion gegen das Establishment, dem Werte wie Liebe, Frieden und Freiheit entgegengesetzt werden und diese zum Bestandteil des täglichen Lebens machen. Die Hippie-Kultur steht für Blumenkinder und Haschischduft, Werte ausserhalb der Normen, Drogen, Sex und wechselnde Beziehungen und nicht zuletzt das Verhältnis zwischen Schwarz und Weiss. Lange Haare sind der sichtbare Ausdruck für Rebellion und den Wunsch, nicht nach den gängigen Regeln der Gesellschaft zu leben, oder sich mindestens nicht davon beherrschen zu lassen.

Die Hauptfigur Claude erhält den Marschbefehl für den Krieg der USA in Vietnam. Seine Freunde, allen voran Berger, bringen ihre Ablehnung gegen diesen Krieg und die Gesellschaft in den Songs und Tanznummern lauthals zum Ausdruck. Der Song «Age of Aquarius» zeigt die Träume vom kommenden Zeitalter, dass «das ihre» werden soll. Die Gruppe rund um Claude und Berger diskutiert, streitet, liebt und lebt und Claude folgt schlussendlich dem Marschbefehl und tritt seinen Militärdienst an ...



Obwohl Hair in den späten 60iger-Jahren entstand, gilt es immer noch als Standardwerk für Fragen der Moral, Sexualität, Individualismus, Rassismus, Gewalt, Drogenkonsum, Loyalität und sozialer Akzeptanz im heutigen Amerika und der ganzen westlichen Welt. Vom 28. Februar bis 30. März rebellieren, protestieren, singen und tanzen die Blumenkinder der Hippie-Clique zu erstklassigem Live-Sound im Musical Theater Basel. Ticketcorner: 0848 800 800, www.musical-highlights.ch